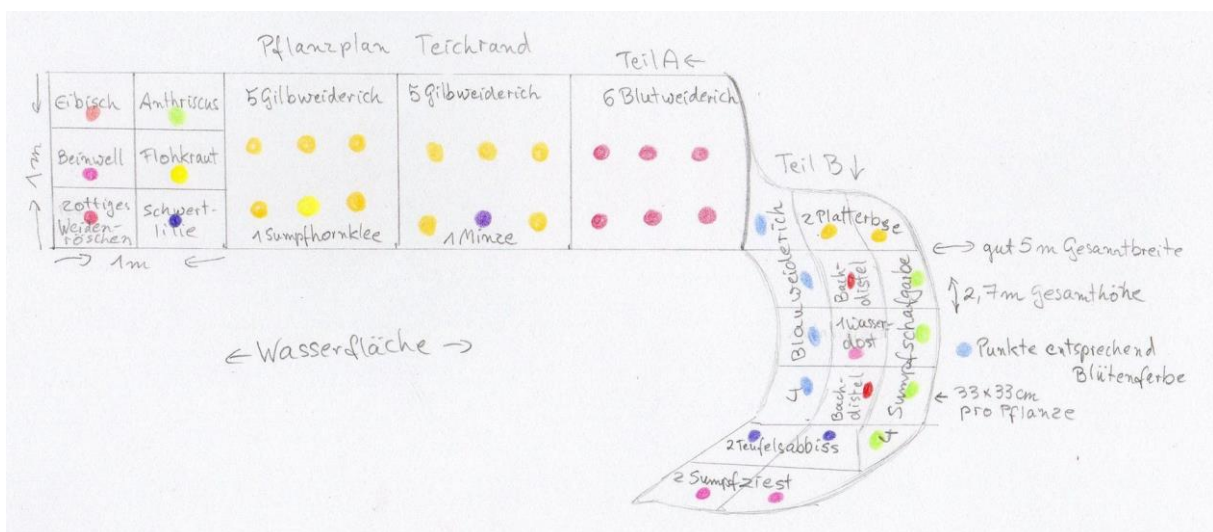


## Teichrand und Sumpfbeat für Wildbienen



Die hochwüchsigen Wildblumen der Sumpfwiesen und Gewässerränder sind mit ihrer späten Blütezeit für Hummeln und Schmalbienen sehr attraktiv. Einige Wildbienenarten haben sich ganz an diesen Lebensbereich angepasst. Die Schenkelbienen sind auf große Bestände des Gilbweiderichs angewiesen - sie sammeln nicht nur Pollen, sondern Blütenöl an dieser Ölblume. Auf den Blutweiderich ist die Blutweiderich-Sägehornbiene spezialisiert. Der Pflanzplan vereint größere Bestände des Gilbweiderichs und Blutweiderichs mit weiteren wildbienenfreundlichen Pflanzen.

Pflanzplan für 6 m<sup>2</sup>. Für größere Anlagen Teil A multiplizieren, Teil B höchstens verdoppeln.



Ein Sumpfbeat anlegen: Die Fläche 50 cm tief ausgraben, eine Teichfolie hineinlegen, mit unkrautfreier Erde und Kies oder Sand gemischt vollständig verfüllen. Teil A und Teil B getrennt anlegen, die Form des jeweiligen Bereichs darf verändert werden.

## Einkaufsliste:

10 Gilbweiderich <i>Lysimachia vulgaris</i> 6 Blutweiderich <i>Lythrum salicaria</i> 4 Blauweiderich <i>Veronica longifolia</i> 4 Sumpfschafgarbe <i>Achillea ptarmica</i> 2 Sumpfschachtel <i>Stachys palustris</i> 2 Teufelsabbiss <i>Succisa pratensis</i> 2 Bachdistel <i>Cirsium rivulare</i> , ersatzweise <i>Cirsium heterophyllum</i> 2 Platterbse <i>Lathyrus pratensis</i> 1 Wiesenkerbel, Sumpfhhaarstrang o.ä. <i>Anthriscus sylvestris</i> , <i>Peucedanum palustre</i> 1 Wasserdost <i>Eupatorium cannabinum</i>	1 Beinwell <i>Symphytum officinale</i> 1 Zottiges Weidenröschen <i>Epilobium hirsutum</i> 1 Schwertlilie <i>Iris sibirica</i> 1 Flohkraut <i>Pulicaria dysenterica</i> 1 Eibisch <i>Althaea officinalis</i> 1 Sumpfhornklee <i>Lotus pedunculatus</i> , ersatzweise Pfennigkraut <i>Lysimachia</i> <i>nummularia</i> 1 Wasserminze <i>Mentha aquatica</i> Optional 1-5g Saatgut der Kuckucklichtnelke <i>Silene flos-cuculi</i> in die Lücken säen. Tipp: Nutzen Sie bei der Bestellung die lateinischen Namen.
---	---

## Pflanz- und Pflegeanleitung:

1. Sumpfbzone (0-10 cm Wassertiefe) oder Sumpfbbeet anlegen, oder einen von Natur aus staunassen Standort umgraben und von Unkraut befreien.
2. Pflanzen mit Topf in Wassereimer tauchen, bis kaum noch Luftblasen aufsteigen.
3. Pflanzen im Topf laut Plan auf dem Beet/in der Sumpfbzone verteilen.
4. Die Pflanze aus dem Topf heben, obersten Zentimeter Erde wegwerfen, Wurzeln vorsichtig etwas auseinanderzupfen.
5. Minimal größeres Loch ausheben, mindestens 1 cm unter die Oberfläche pflanzen.
6. Einmalig mit der Kanne bis zur Pfütze gießen, Herz nicht überschwemmen.
7. Frühzeitig mit dem Unkrautstecher jäten, vor allem Gräser. Nie düngen, hacken, spritzen.
8. Die Pflanzen dürfen sich in die Lücken aussäen (Blattform wie bei gekaufter Pflanze).  
Ausnahme: die Pflanzen aus Teil A sollen nicht in Teil B eindringen.

Bezugsquellen: [www.gaertnerei-strickler.de](http://www.gaertnerei-strickler.de) [www.hof-berggarten.de](http://www.hof-berggarten.de)

Literatur: Westrich, Paul: Die Wildbienen Deutschlands. Ulmer Verlag 2018

© Mirja Neff Weitere Informationen und Bilder auf [www.wildbienengarten.de](http://www.wildbienengarten.de) Vervielfältigung und Nutzung mit freundlicher Erlaubnis.